

MITTEILUNGSVORLAGE

		Vorlage-Nr.: M 07/0124	
701 - Fachbereich Entsorgung und Straßenreinigung		Datum: 26.03.2007	
702 – Fachbereich Grünflächen, Straßenbau und Friedhöfe			
Bearb.	: Herr Kurzewitz, Werner	Tel.: 175	öffentlich
	Herr Petersen, Peter	150	
Az.	: 701.17/ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr

19.04.2007

Halbjahresbericht II/2006 Betriebsamt;

hier: Anfragen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr am 15.03.2007 (TOP 15)

Zu Seite 7, Kooperation mit dem WZV

Frau Hahn bittet die Verwaltung um den vereinbarten Bericht bezüglich Papiermengen Altpapierentsorgung 01-03/2007.

Antwort der Verwaltung:

Hierzu war geplant für die Sitzung am 19.04.2007 eine Vorlage mit den Daten Januar bis einschl. März 2007 zu erstellen. Da diese Sitzung aber für die Behandlung des F-Planes 2020 geblockt wurde, ergibt sich als nächster Termin für eine Mitteilungsvorlage der 3. Mai 2007.

Frau Hahn bittet die Verwaltung um einen Bericht bezüglich Seite 12, KR Abwasserbeseitigung, Abweichung zum Ansatz.

Wie kommt es zu den Abweichungen bei den inneren Verrechnungen um 36,7%?

Antwort der Verwaltung:

Hierbei handelt es sich um die Erstattungen Personalkosten des Betriebsamtes in 2006, die um ca. 33.600 € höher ausgefallen sind als für 2006 veranschlagt wurde. Der Betrag errechnet sich aus den Leistungen der Mitarbeiter für andere Bereiche abzüglich der Leistungen der Mitarbeiter aus anderen Bereichen für 7000. Hierbei haben sich Erstere um ca. 24.300 € erhöht, Letztere um etwa 15.300 € reduziert. Somit veränderte sich der Saldo um rd. 39.600 € (etwa 33.600 € Überschreitung des Ansatzes für 2006 statt rd. 6.000 € Unterschreitung im Jahr 2005).

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Stadtrat	Oberbürgermeister

Frau Hahn bittet die Verwaltung um einen Bericht bezüglich Seite 13, Abfallentsorgung, Abweichung zum Ansatz.
Wie kommt es zu den Abweichungen bei den sonstigen Finanzeinnahmen um – 833,2 T € oder –100%?

Antwort der Verwaltung:

In den Erläuterungen zum Budget wurde bereits darauf hingewiesen, dass zum Zeitpunkt der Abgabe der Datenbasis für die Mitteilungsvorlage noch nicht alle Abschlussbuchungen erfolgt waren. Daher gab es zum Stichtag noch kein Anordnungssoll für die Zusammenfassung der „sonstigen Finanzeinnahmen“. Inzwischen sind alle Abschlussbuchung durchgeführt worden. Als Entnahme aus der Gebührenaussgleichsrücklage waren hier 833.200 € angesetzt; tatsächlich brauchten aber nur ca. 395.600 € zum Ausgleich des Budgets entnommen zu werden.

Frau Hahn bittet die Verwaltung um einen Bericht bezüglich Seite 4, Beisetzungen.
Wurde bei dem Defizit von 60.000 € die Personalkostenersparnis (Erdgräber Plan 2006: 199/ Ist 2006: 130) berücksichtigt ?

Antwort der Verwaltung:

Dieses Defizit ist durch Mindereinnahmen bei den Nutzungsgebühren entstanden. Überwiegend sind diese nicht personalkostenrelevant, da die Vergabe von Nutzungsrechten und auch die Kapellennutzung keine Tätigkeiten der Friedhofsmitarbeiter/innen bedingt. Eine Ersparnis an Personalkosten hat nicht stattgefunden, da die Aufgaben der Mitarbeiter/innen sich nicht reduziert haben. Es sind lediglich weniger Stundenaufwendungen für die Bestattungsarbeiten bei Erdgräbern (Rückgänge) zu verzeichnen. Diese werden jedoch teilweise durch Mehraufwendungen bei der Beisetzung von Urnen (Zugänge) aufgefangen. Die personalintensiven Tätigkeiten (ca. 80 – 90 %) der Friedhofsunterhaltung, Verkehrssicherungspflicht und Grabpflege haben sich nicht reduziert.

Frau Hahn bittet die Verwaltung um einen Bericht bezüglich Seite 12, Straßenreinigung, Anmerkung b) Sachausgaben.
Wenn durch den strengen Winter Januar bis März 2006 für die Schneeräumung in Norderstedt Ausgaben in Höhe von 101.789,49 € notwendig geworden sind, warum sollen dann die Ausgaben für die Schneeräumung auf Radwegen so hoch sein und im 6-stelligen Bereich liegen?

Antwort der Verwaltung:

Das genannte Rechnungsergebnis in Höhe von 101.789,49 € bei der Haushaltsstelle 6750.51000 / Schneeräumung bezieht sich **ausschließlich auf die Sachkosten für Salz / Sand-Streugut**, nicht auf den Fahrzeug- oder den Personaleinsatz.

Die genannten Kosten für den Winterdienst „Radwege“ enthalten dagegen als neu und zusätzlich zu erbringende Leistung auf Basis einer Vollkostenrechnung zusätzlich zu den Sachkosten für Salz / Sand-Streugut **auch alle kalkulatorischen Kosten (Abschreibung, Verzinsung), Wartungs- und Betriebskosten (Steuer, Versicherung, Reparaturen) der Fahrzeuge sowie alle Personalkosten (Stundenlöhne und Zuschläge für Rufbereitschaft).**